

II

Über Selbst-Bestimmung nachdenken!



Was heißt eigentlich Selbst-Bestimmung?
Und warum ist sie so wichtig?

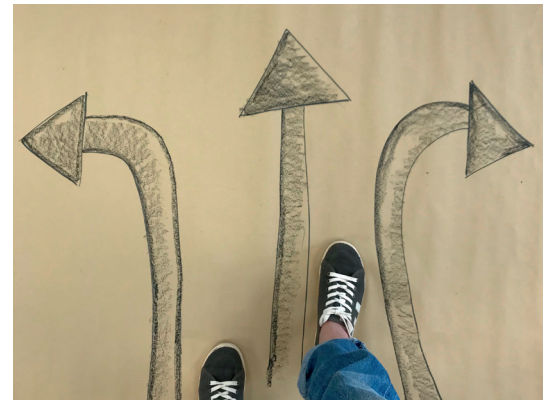
Text — Corinna Rucker, Christine Borucker
Prüfung — Tanja Greisel, Maria Hütter-Songailo

Selbst-Bestimmung bedeutet:

Jeder Mensch trifft seine eigenen Entscheidungen:

- Wie er sich entwickeln möchte.
- Wie er leben möchte.
- Was ihm wichtig ist.

Das ist ein Grund-Recht in Deutschland.



Die Grund-Rechte sind die wichtigsten Rechte von den Menschen in Deutschland.
Die Grund-Rechte stehen im Grund-Gesetz.

Aber warum ist Selbst-Bestimmung eigentlich so wichtig?

Selbst-Bestimmung ist gut für uns Menschen.

Wir denken über uns selbst nach:

- Was ist gut oder schlecht für mich?
- Welche Möglichkeiten habe ich in meinem Leben?
- Was ist mir wichtig?
- Welche Ziele habe ich?

Durch die Selbst-Bestimmung können wir viele Dinge in unserem Leben entscheiden.
Wir können unser Leben gestalten
und unsere Persönlichkeit weiter-entwickeln.
Das ist ein gutes Gefühl.
Das macht uns stark und selbst-bewusst.



Hat Selbst-Bestimmung auch Grenzen?

Ja, es gibt Grenzen in der Selbst-Bestimmung.
Im Grund-Recht steht:
Eine Grenze für die Selbst-Bestimmung von einem Menschen
sind die Rechte von anderen Menschen.
Die Rechte von anderen Menschen darf niemand verletzen.
Das ist wichtig für ein gutes Zusammen-Leben.
Deshalb muss man Rücksicht auf die anderen nehmen.
Das ist eine Grenze für die eigene Selbst-Bestimmung.

Es gibt aber auch andere Grenzen.
Für manche Menschen ist Selbst-Bestimmung schwierig.
Dafür gibt es unterschiedliche Gründe.

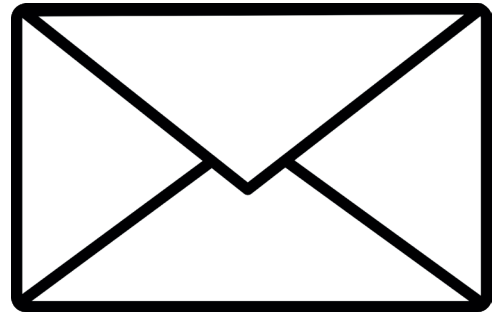
Zum Beispiel:
Manche Menschen fühlen sich bei Entscheidungen überfordert.
Oder sie haben nicht genug Informationen für eine Entscheidung.
Diese Personen können Unterstützung bekommen.
Zum Beispiel durch eine gesetzliche Betreuung.
Das ist für manche Menschen sehr hilfreich.



IV

Eine Person erzählt:

Ich tu mir schwer mit Briefen vom Amt.
Und bei Verträgen bin ich unsicher.
Dann hilft mir meine gesetzliche Betreuerin.
Wenn ich Entscheidungen nicht treffen kann,
dann gibt sie mir Tipps.
Und dann kann ich selbst entscheiden.



Das ist ein Beispiel für gute Unterstützung.
Aber nicht alle haben so eine gute Betreuerin.
Manche Betreuer und Betreuerinnen bestimmen zu viel.
Oder sie interessieren sich nicht für die Meinung von der betreuten Person.
Deshalb fühlen sich manche Menschen durch die Betreuung fremd-bestimmt.
Das bedeutet:
Sie haben das Gefühl,
sie können nicht selbst bestimmen.

Eine andere Person schreibt dazu:

Wenn ich Selberbestimmen kann.
Kann ich sagen, was ich möchte und was ich nicht möchte.
Zum Beispiel ob ich die Betreuerin noch haben möchte oder nicht.
Das war aber gar nicht so einfach.
Es gab ein Paar Probleme.
Das Gericht wollte das mir nicht glauben.
Es war ein hin und her.
In dieser Zeit ging es mir echt nicht gut.



Gott sei Dank hatte ich echt nette Menschen, die mich nicht alleine ließen.
Sondern mir halfen.
Dass es mir auch seelisch, wieder gut ging.
Es kam dann doch dazu, dass ich die Betreuerin nicht mehr behalten musste.
Jetzt kann ich endlich Selberbestimmen.
Und ich kann meine Entscheidungen treffen.
Das konnte ich vorher auch.
Aber nicht so gut.
Weil ich immer die Betreuerin mit einbeziehen musste.

Dieses Beispiel macht deutlich:

Selbst-Bestimmung ist sehr wichtig für uns Menschen.

Deshalb sollten wir immer wieder darüber nachdenken.

Wie denken Sie über die Selbst-Bestimmung? Können Sie über alles selbst entscheiden?

